

AG Begrünung/ Urban Gardening

Grundlegend ist unsere AG sehr breit gefächert. Von Grünflächen bis zu sozialen Aspekten, die auf den Grünflächen passieren sollen, wurde alles diskutiert.

Aus unserem Treffen haben sich mehrere Ideen entwickelt.

1: Als erstes wären es die Hochbeete mit denen man das Viertel und seine Grünflächen aufwerten könnte. Hier ist die Idee Hochbeete mit essbaren Pflanzen und Kräutern zu bepflanzen. Diese Hochbeete sollen als kleine Treffpunkte dienen und das Viertel durch Artenvielfalt aufwerten. Grundsätzlich ist die Idee, dass sich pro Hochbeet ein direkter Anwohner bereit erklärt ein Auge darauf zu haben und gegebenenfalls auch ab und zu mal pflegend tätig zu werden.

Als Standorte würden in Frage kommen: Kremser Wiese, Böcksteinerstr. (Grünstreifen), Karee Innenhöfe, Lohnsteinstr. (Durchgang zu Landsberger), „Grüner Weg“ (Durchgang von Ameisenspielplatz bis Mallnitzerstr.)

2: Der zweite Gedanke ist eine grundlegende Aufwertung der vorhandenen Vegetation. Das bedeutet: Anlegen von Blühwiesen (bzw. Nur noch eine zweimalige Mahd), ergänzen von heimischen Blühsträuchern (Bienentracht) bzw. ersetzen von für Insekten unattraktiven Gehölzen wie z.B. Forsythien, Aufhängen von Vogelkästen (NABU), Aufbau von Insektenhotels.

Für diese Art der Umgestaltung würde unsere AG einen Vororttermin mit einer Dame vom Naturschutzbund anstreben um konkrete Eignung von einzelnen Flächen zu besprechen.

Mögliche Standorte: Kremser Wiese, Böcksteinerstr., „Grüner Weg“; Am Knie, Lohnsteinstr, Atterseestr., Lärmschutzwand, Willibaldstr.

Für sämtliche Projekte sollen Schulen sowie Jugendgruppen mit eingebunden werden. Hier könnte man Pflanz- bzw. Pflegeworkshops anbieten. Eventuell entstehen hier auch Patenschaften für einzelne Flächen. Dabei ist auch die Flüchtlingsunterkunft in der Landsbergerstr. mit einzubeziehen.

3: Grundsätzlich sollten auch die Privatgärten bzw. die Garagen aufgewertet werden.

Hierfür würden wir einen Infotermin organisieren wo von einer Firma das Thema Fassadenbegrünung sowie die Dachbegrünung der Garagen vorgestellt wird. Ein weiteres Thema bei diesem Infotermin soll die Dachentwässerung sein. Als Ideensammlung wie das immer kostbarer werdende Regenwasser auch genutzt werden kann und nicht in der zu klein dimensionierten Kanalisation entwässert wird. Der Gedanke ist für alle, die mitmachen wollen, dass sich der Preis natürlich ändert ob die Firma pro Garagenhof eine Garage oder 10 begrünt.

4: Ideensammlung Kremser Wiese

Toilettenanlage, Wasseranschluss (Bewässerung von Hochbeeten)(Wasser nicht für jeden zugänglich (3-5 verantwortliche mit Schlüssel für Wasser)

Das Thema Spielplätze haben wir bei unserem Treffen mangels Expertise nicht besprochen. Hierfür würden wir jemanden bitten der Kinder im spielenden Alter hat sich darum zu kümmern.

In diesem Sinne bis bald, und ergänzt mich falls ich was vergessen habe.

Gruß Max Radlmayr (im Namen der AG Grünflächen)